1972

[195] krieg führen und gleichzeitig vom frieden reden, das ist nixon#P742. er lässt ganz schauerlich vietnam#G14, laos#G13 und kambodscha#G291 bombardieren und redet dabei, wie wichtig es wäre, nach china#G19 zu fahren, denn diese reise diene dem frieden und der friede wäre ja so unendlich wichtig ... heuchelei, die moral dieser verrotteten untergehenden gesellschaft.

40% der österreichischen haushalte sind verschuldet. man nennt das ‚wohlstandsgesellschaft‘. wohlstand (?) auf schulden

manches jahr mehr, manches jahr weniger partnerinnen. jedesmal neue freuden. manche jahre ganz ohne. das ist schlimm. es liegt zuviel vorurteil und belastung durch die bürgerliche und kirchliche moralmache auf dem geschlechtsverkehr. das müsste viel einfacher und unkomplizierter werden.#T8

eine bezaubernde stelle in *der mann von la mancha#S436* ist die der vergewaltigung. wie er eine dame aus der schlampe macht vor blinder verehrung. ich sag zu eva#P224: hör zu. da wird sie wild und wütend und explodiert. wird rot und keift drauflos: hör auf mit dem unsinn …#T8

lieb sein zum geliebten oder zur geliebten aus liebe? man will ja nur sein geschlechtsorgan mitbenützen, dazu muss man ihn (oder sie) in stimmung bringen, gnädig stimmen, willig machen. je lieber man ist, um so eher leiht er ihr seinen schwanz, stellt sie ihm ihre fut zur verfügung. nachher wird der ton wieder rauh. nach länger dauerndem gebrauch sucht man einen neuen geschlechtsapparat, der wieder mehr entdeckerfreuden und aufregungen verspricht.  
‚liebe‘ ist eine frucht der gier, der berechnung, der lust.#T8

die kirchenheuchler heucheln wieder wegen des abtreibungsparagraphen#S455. es geht ihnen um das leben. ‚leben hat vorrang.‘ daran dachten sie nie, als sie kanonen und waffen segneten. gegen den mord in vietnam#G14 bringen sie ihre heuchlerischen mäuler nicht auf.

glutfester stoff für den haushalt, ein produkt der raumfahrt.

keine aufträge für die *nz#S518*. laue zeiten.

man übersieht immer, dass die ergebnisse von bürgerlichen wahlen ja kein mehrheitsentscheid sind, sondern immer nur die entscheidung einer kleinen, fluktuierenden gruppe, die als ‚zünglein an der waage‘ den ausschlag gibt. es regiert also, wen dieses grüppchen wählt.

der private autoverkehr ist eine totale fehlentwicklung. es hätte von anfang an nur für ärzte, politiker, manager etc. gehört. aber da war die autoindustrie dagegen. und für jugendliche erst ab 20. stärkere wagen erst ab 25. und ab 50 strenge prüfungen für die alt werdenden. und führerscheine ab 40 neu überhaupt nicht. wer ihn bis 40 nicht hat, lernt es nicht mehr. er ist höchstens (die praxis lehrt es ja) ein ständiger fremdkörper im verkehrsfluss.

malta#G333 möchte, dass die engländer abziehen. die wollen nicht. sie errichten – wie demokratisch (!) – eine luftbrücke.

die linke siegt in finnland#G236. wir orientieren uns international.

[196] nur die starke natur der kinder lässt sie oft gegen alle erziehungsversuche der eltern zu normalen, tüchtigen bürgern werden. kinder werden nur drauflosgezeugt und draufloserzogen. eine elternschule wäre wichtig. das wird im sozialismus der staat übernehmen. kinder zu menschen machen ist eine diffizile aufgabe.

kraft#P417 und kain#P50 (kuk) suchen immer nach ‚literatur‘ bei mir. sie wissen nicht, was das ist. jede zeile, die ich schreibe, ist literatur.  
aber eben so realistischer hoher art, dass kain#P50 sie nicht erkennt, der in jeder zeile immer stifter#P124 sucht, den er nachäfft, und kraft#P417, der immer die klassiker sucht, die er begriffen hat. sie sind verbildet.  
kain#P50 von seinen eigenen versuchen, kraft#P417 von seinem doktorgrad.  
und beide von ihrer abneigung gegen mich.#T2

*dschamila#S437* – grossartiger sowjetischer film, aber grosse künstlerische filme aus dem osten können bei uns nie ankommen. sie wirken in unserem publikum nicht, das auf *james bond#S513* und kriminelles dressiert ist.  
unser publikum, unser volk, geht guten dingen sowieso instinktsicher aus dem weg.  
wie sie auch, drauf dressiert, juden, kommunisten, langhaarige, aussenseiter im nu als ‚verbrecher‘ erkennen, in ihrer weltfremden unwissenheit, in ihrer gnadenlosen dummheit. und entzöge man ihnen ihre existenzmittel, sie sängen weiter das lob der sissy, der gräfinnen, des staates.

lesung von max maetz#S404 von rias berlin#I123 am 25.1. um 22.00. die haben ein dolles vorwort gemacht (es kommt auf den romanumschlag).#T7

die morde, die die reaktion beging, verglichen mit den ‚betriebsunfällen‘ bei revolutionen oder die massen der toten bei imperialistischen kriegen – wenn man so das leid und den tod zählbar macht, die opfer der nazis, die opfer thiersʼ#P540, die opfer der junten in asien und südamerika – die sind ja unzählbär, unnennbar und unvergleichlich.  
schlechter schneidet das bürgertum ab mit seinen 2000 jahren ‚liebespredigt‘ durch ihre christlichen ideologen.

leistungsgesellschaft nennt man das heute. die ‚leistung‘ aber sollen die proleten erbringen. den profit streifen die gauner ein.

egbert raimund#A249 wird selbst am bettelstab die leistungsgesellschaft verteidigen und den kapitalismus#S469 und wird sich selber die schuld geben, wenn er versagt, dass er versagte. so tief sitzt die kriminelle wurzel des kapitalismus#S469.

ein wesentlicher grund, dass unsere partei klein bleibt, ist die angst.  
es bleibt doch ein bodensatz an geschichtlichem wissen, und da ahnen sie, dass sie als kommunisten oft in gefahr geraten könnten, ihr leben oder ihre existenz zu verlieren. wer kommunist wird, ohne die grösse zu haben, einer zu sein, fühlt sich sofort von der blutigen waffe der reaktion ereilt.  
es ist die art der kleinen spiesser (und aus solchen besteht heute unser volk im wesentlichen), angst zu haben und am kleinkram zu hängen.  
nur das konsumglück nicht verlieren.#T4

brauereikommune, österreichs#G213 älteste kommune. sie hat heute in freistadt#G114 164 mitglieder. die einzige kommune, die sich bisher bei uns bewährt hat. eine grosse arbeiterschar macht sie reich, glücklich und zufrieden.  
ein eimer hat 56 liter.  
ein eimeranteil kostet heute 120 ös.  
1770 wurde eine gemeinsame brauerei gebaut.  
ein mitglied der brauereikommune darf bis zu 15 eimer verkaufen.  
aber keiner darf mehr als 140 eimer einkaufen.  
braustadel, am haus angeschlossen, an jedem der 164 häuser. das [197] freistädter brauereirecht ist mit den häusern verbunden.  
die freistädter brauerei konnte dieses jahr (1971) schon eine 15%ige wertsteigerung erreichen.  
der höchste hausanteil sind jetzt 150 eimer, der niedrigste 15 eimer.

bienenkönige als exportartikel.  
3500 wurden bisher jährlich vom öst. imkerverband in die su#I11 geliefert.  
2000 in die ddr#I9, jede mit etwa 9 begleitbienen.  
die nigra-bienen sind stechlustig.  
die carnica-bienen werden geliefert.  
eine bienenkönigin mit begleitbienen kostete bisher 100 ös, nun wollen die russen nur noch 80 ös bezahlen, denn italien#G247 hat unterboten.

###

aus dem *tagblatt#S37* von 1947: eine us-wunderkamera, 1 minute nach dem knipsen dreht man an einem knopf und das fertige bild kommt heraus.  
erfindung von mr. land, der seine kamera polaroid#S542 nennt.  
ich habe bereits eine.  
pfann im *tagblatt#S37:* der hund des bettlers.

mein altersheimartikel in der *neuen zeit#S518* am 11.11.1947.

erstes mal *neuen zeit#S518* am 9.10.1945.

1949 an vierzehn badetagen 37 badetote  
usa#G21 107 tote in hitzewelle  
futschau befreit am 18. august

die mondrakete, *tagblatt#S37* 12.1.49, wird niemals sein. meinten die guten.

nun, da die kommunisten gesiegt haben, ist china#G19 für die *tagblatt#S37*-leute plötzlich ‚... ein mysterium‘.

anarchisten der dichtkunst – so wurde eine harmlose reimerei nur ohne grossbuchstaben bezeichnet.

vortrag des ‚genossen‘ hans weigel#P26 am 6.6.50.

1950 wieder 16 badetote.

josefa schönbass sammelte 2500 unterschriften zum friedensappell von stockholm.

pummeringuss misslungen am 26.12.50.

willi schaeffer aus berlin#G92 war in linz#G23 und nachher mit allen leuten bei mir in der rainerstrasse. mit klinger#P45, stögmüller#P328, schmidinger#P132, lang, tinodi, wagner hans etc.

am 3. august 50 *neue zeit#S518:* verkehrsunfälle wollen kein ende nehmen.  
die hatten eine ahnung. es sollte erst losgehen.

noch 7000 arbeitslose in oö.

erste grössere lesung von mir im ortner (klinger#P45, kain#P50) am 2.3.51  
walter scherb#P74 eröffnete kleine bar in der blumau am 22. sept. 1951.  
ein espresso 1,90. das war damals billig

linz#G23 verbraucht 46 mill. lt. wasser (23.10.51).

petrak noch 1951 für kp#I3 unterwegs.

ermordung des negers mc ghee in der gaskammer am 11.5.51.

fotoausstellung. ich war mit zwei bildern vertreten. mai 51.

churchill#P205: kein friede, solange kommunismus#S6 herrscht (4 48).

11. august 1948 *tagblatt#S37:* schwere niederlage der chinesischen kommunisten.  
sie sind in wilder flucht.

[198] 19. august, schlagzeile: auch englische kommunisten gegen kommunismus#S6.

andere hetztitel: russland#I11 hat versagt, missglückter kp#I3-streich, wer liefert den kommunisten propagandaschlager?

fischnaller#P120 kam zu dr. buchberger und sagte: ich fahre zu picasso#P217, und jeder, der mir die reise finanzieren hilft, bekommt von allen blättern, die ich mache, eine kopie. buchberger kauft die katz im sack nicht bei aller freundschaft.  
fischnaller#P120 gabʼs ihm einmal zurück. buchberger liess ihn einen bildstock auf der wurzeralm schnitzen. als der dr. einmal kam ansehen, sah er da allerlei tiere geschnitzt und fischnaller#P120 meinte: ich bin ihnen sehr dankbar. durch sie weiss ich endlich, wie ein hirsch aussieht.  
buchberger schwört, dass dumme eltern dumme kinder haben und kluge eltern (so klug wie er und sein weib) kluge kinder. er schwört auf die vererbung.  
von milieu und erziehung hält er nichts. typisch.  
ein frommer christ. sie sehen doch immer nur flach, einseitig und nur enge ausschnitte.  
ernst thälmann#P917 sagte 1929: die sozialdemokratie ist die gefährlichste form des faschismus.  
er hat damit nicht die antifaschistischen kräfte gespalten, wie der kommentator meint, sondern die waren ja schon lange bei der kp. was in der sp blieb, war kleinbürgerliches semifaschistisches geschmeiss, das sich mit revolutionären phrasen seine kleinbürgerliche behaglichkeit erkaufte.#T2

die gesellschaft wehrt sich gegen den radikalismus, weil dieser ihr zeigt, wie die welt morgen aussehen wird.

‚rechtsradikalismus‘ ist in diesem zusammenhang ein exorzismus, eine teufelsaustreibung mit dem teufel. rechts ist ohnehin radikal.

gerlinde ist bezaubernd.

*die zeit#S296* am sa 19.1.: ‚nicht kommunen, die kommen hier nicht an, sondern community ...‘ so werden menschen vertrottelt.  
wennʼs amerikanisch englisch klingt, wirdʼs leichter gefressen, auch wenn inhalt und sinn ganz was anderes sind.

ein italienischer architekt sagte: autos in den städten sind wie schweine im wohnzimmer. sie gehören hinaus.  
wie wahr. was ich schon lang sage.  
man wird noch einmal gesetze gegen autos schaffen.

20.1.

gerger#A253 stellte mir vor einigen tagen seine tochter vor. eine schönheit im stil der verrückten trude köck#A254. sechzehn jahre alt. vor der schule gestern getroffen und eingeladen, zu mir zu kommen. sie kam. ihre weisse und sehr gut entwickelte brust entblösst und sie mein glied kosen lassen. sie hielt es, wie weiland adolfine#A24, zaghaft wie ein vögelchen.  
am donnerstag will sie kommen.#T8

seit einer woche fahre ich nachts zeitungen aus. ein anstrengender aufregender job. hier gehtʼs um sekunden. ein genosse ist ausgefallen, der hübsch, der das fast 30 jahre macht und gesundheitlich schon ruiniert ist. ich saniere meine miesen finanzen mit dem job, komme ich doch pro nacht auf über 200 schilling, in der woche auf 1200 ös.

marianne#A255 war da. sie sass auf meinem schoss und telefonierte ‚harmlos‘ mit ihrem vater. dass diese girls das so gerne tun, männer hintergehen, und wennʼs die väter sind, sehr gerne nimmt sie das glied in den mund und saugt dran bis zum erguss, den sie gierig schluckt, um dann das letzte rauszulecken, es erregt sie (natürlich).  
ihr telefongespräch war etwa so: ich wollte dir sagen papa – wie gern ich das hab, wie gut das ist, was ich da ja also ... usw.  
sie ist sehr verliebt oder gibt sich so und ruft alle augenblicke lang [199] an. jeden donnerstag vorerst schleckerei.#T8

nachts, nach meiner zeitungstour, muss ich bei ihr vorbeikommen, das ist etwa um 4.19, und mit der lampe in ihr zimmer leuchten, dann kommt sie ans fenster, wir winken uns, und ich fahre wieder.

im spott liegt schon die tragik des niederganges, des unterganges.  
so steht es bei denen, die über den kommunismus#S6 spotten.

die ehefrauen wollen immer nur routinefickerei. es ist kaum mehr drinnen als ein schnelles begatten. neue damen und vor allem jüngere können noch alle spiele mitmachen. es ist auch lustiger mit ihnen.#T8

monika#A120 ruft wieder an. sie hat es gerne, an unsere stunde in brandstatt zu denken, da wir einander eine stunde lang geschleckt haben und dann zum ficken keine kraft mehr blieb. sie ist leider verheiratet. da wagen sie keine extratouren mehr.#T8

marianne#A255 gab mir einen genauen stundenplan, damit ich immer weiss, in welcher klasse sie sitzt. in der pause wünscht sie mich immer kurz am schultor zu sehen.#T8

heute am 24.1.

mit ihr im wald und in einem gasthaus in leonding#G194 (wo ich mit fellerer#A44 war).#T8

dalma#P641-unsinn: eine superöffentliche meinung erschwert die demokratische willensbildung.  
die reden nur, weil sie dafür bezahlt werden.

die nachtfahrten werden schon routine. unsere romeo-und-julia-szenen nachts um 4 auch.

scharf#P759 rief mich an, um mich nach versailles zum internationalen vietnamkongress zu delegieren.

die kinderfreunde#I71 begannen vor jahren damit, mehr höhere schulen zu fordern. dann forderten sie mehr schüler an höheren schulen und jetzt heisst es schon: mehr begabte (!) schüler an höhere schulen.  
und über kurz oder lang werden sie wieder elitäre schulen fordern.

wer sich in die provinz begibt, kommt darin um.  
so erging es martha jungwirth-schmeller#P918 mit ihren herrlichen kritischen gemälden. die linzer ‚kulturkenner‘ jauchzten: wos is denn des?  
und schimanko#P505 und kraft#P417, die feiglinge, schickten ihre vertreter (möseneder, einen filmjüngling). von der *kz#S281* kam gerlinde, die putzfrau.  
und man hetzte gegen sie auf unfundierter basis.  
nun liess martha um den 4. herum ihre bilder vorzeitig abnehmen. sie hat recht. sollen die dodeln unter sich bleiben.#T2

die bombenleger amerikas#G21 sind keine psychopathen, sondern guerillas.  
bei uns wären es psychopathen, denn die kommen von rechts. die linke legt bei uns keine bomben.  
in den usa#G21 jedoch, wo ein mensch noch wie ein tier leben muss, ist selbst der grösste terror ein segen.  
grandioser erfolg des su#I11-films *feuerbogen#S433*. die ak#I26 war bis zum letzten platz besetzt.

im ‚sportzentrum untermühl‘ gewesen. robert#P379 hat dutzende eisstücke, schlittschuhe, federbälle etc. und alle seine besucher treibt er zum sport. er und lore#P380 betreiben alles bis zum umfallen.

kalendertext für eremiten#I121.

olympia – wie uninteressant das alles ist. alles ist manipuliert.  
im olympischen komitee sitzen lauter funktionäre aus dem westen, meist millionäre, und nur vier aus den oststaaten.  
die sportler von heute sind die gladiatoren der antike. nur wirft man sie nicht löwen zum frass vor, sondern zeituhren. die sieger dürften gut leben, die verlierer weiterarbeiten und trainieren.

irland#S541 ist englands#G225 vietnam#G14. morde am laufenden band#S439.

[200] märz. schranz#P919 und andere sportler werden von den spitzenpolitikern empfangen und hofiert. schranz#P919 ist 33. trotzdem siegte er angeblich oft.  
diese österreichischen hysteriker machen doch aus allem einen wirbel.

die wiener alleine nicht. auch die oberösterreicher, die sich zerkugelten und kopf standen, als der gangstergeneral mc cloy#P920 linz#G23 verliess. auch er trug tränen in den augen, und die leute küssten die lokomotive und rutschten auf den knien, dass er doch bliebe.

kollers#P10 erzählungen. elke hat aus ihm, den sie liebt, einen menschen gemacht.  
wahrhaftig, die liebe ist nicht käuflich. eine so originelle verbindung wie die der zwei – naja.  
pornographie dient als anregung und befreit wirklich. warum soll man das, was jeder am liebsten hat und tut, nicht auch im bild ansehen. ich finde verkehrende paare zauberhaft, und schau gerne zu, so gerne wie ichs selber mache.

zurück aus paris#G155, assemblée mondial de paris pour la paix et lʼindependence des peuples dʼindochine in versailles war ein erlebnis. gute reportage darüber gemacht. photos mit mr. lands polaroid#S542.  
paris#G155 ist eine traumstadt.

###

die kp#I3-funktionäre sind eine art feldwebel, unerbittlich und rechthaberisch, aber eben mit herz und hirn zum unterschied von den feldwebeln der deutschen wehrmacht#I32.

das ringen der fraktionen um die sprecher der us-delegation. jane fonda#P857 war da, sidney peck. möbs und dörndorfer machen das geschickt.

comm hors dʼoeuvre gab es salat, fisch oder aspick  
hauptspeise gulaschsaft mit curryreis  
oder kalbsrahmfleisch mit reis  
oder gebratenes huhn  
dessert caramel, schockoladenpudding, früchte  
käse hart, käse weich, joghurt  
bier, wein, wasser

da versank plötzlich das ganze auditorium, und nur noch die schönen augen einer wunderschönen negerin blieben da für mich wie ich für sie. aber es dauerte nur sekunden, dann schlug das getriebe wieder über uns zusammen. schade. ein wuschelkopf mit einem wunderschönen körper mit allen weiblichen vollen formen im gelben, orangefarbenen kleid, eine frau dr. professor aus tahiti#G334.  
in einer pause kam sie auf mich zu. ich gestehe: ich wich aus. was sollʼs, soll ich mir eine unheilbare wunde schlagen lassen? für einige stunden leidenschaft?#T8

gewaltige demonstration durch paris#G155 an einem regensonntag. neben mir eine nette, kleine, wutzelige frau, arbeiterin mit lebhaften augen.  
immer wieder sahen wir uns an, während wir die sprechchöre mitmachten – nixon#P742 mörder assassin – unsere lippen bewegten sich im gleichklang.  
eine kohabitation zartester art. leider bin ich nur noch kaum 20 stunden in paris#G255.

in prag#G137 schneite es.  
wir flogen: (mit dem auto nach budapest#G201) budapest#G201 14.10 ab, prag#G137 15.00 an, ab 16.15 paris#G255 17.20.  
zurück über budapest#G201 nach schwechat#G335.

einige millionäre dirigieren das sportgeschehen um die olypmischen spiele. sicher sind die siege auch schon vorher ausgeschnapst.

[201] die phalanx der oststaaten, ddr#I9 und ussr#I11 vor allem, sind ein schöner beweis für die überlegenheit des öffentlichen sports, den man im westen diffamierend ‚staatssport‘ nennt. dabei sind grad die westlichen, sogenannten ‚freien‘ sportler eingespannt in den eisernen kürass der pflichten, des verdienen-müssens. wie nirgends sonst. und jeder wird mit geld willig gemacht für alles.

kaum zu hause, rief sie schon an, die marianne#A255 mit ihren sechzehn.

schanovsky#P11 kündigt an, dass im juni dr. sommer, konsul der brd#I46, einen vortrag halten wird über ‚die unmenschliche mauer‘. ich frage: welche, pardon, welche mauer?  
schanovsky#P11: du hast es not, dassd so provozierend fragst.  
ich: es gibt so viele mauern. und der sommer wird doch nicht die ddr#I9-grenze#S40 meinen und seiner regierung einen hund drein machen?

paris#G255. die demonstration der 100.000 zwischen république und bastille, wie prächtig, so bewusste proletarier.

je kranker einer ist, umso mehr und lieber raucht er.

die unlebendigen diskussionsbeiträge werden daheim vorbereitet und müssen dann um jeden preis im auftrag der gruppe vorgebracht werden.  
dass soviel gleiches (in versailles) gesagt wurde, beweist, dass viele völker vieler länder die gleichen gedanken haben.  
es geht allen darum, den verbrecherischen krieg der usa#G21 gegen vietnam#G14 zu fall zu bringen.

hypo-galerie. hier lernte ich sie kennen, das hühnchen. nun reibt sie während der einführung ihre hüfte an meiner, sucht mit ihren zitternden fingern meine hand, und vor uns steht ihr vater, gleich alt wie ich, ein griff an ihren arsch. prächtig. die spalte dazwischen, ihre brust an meinem oberarm zu spüren. ihre hand tastet nach meiner hose. ertastet das steife glied, sieht mich lieb-strafend an.  
ketten, an mich binden kann ich sie nicht, sie wird mir über kurz oder lang wieder verloren gehen. sie ist wie ein vogel, der fliegen will. sechzehn. das leid kam mit dem glück.#T8

sie rief schon lange nicht an. herzklopfen bei mir, wenn das telefon läutet, eine wahnsinnige erregung, aber ich darf nicht anrufen. ich darf nicht den alten verrückten verliebten irren spielen.

endlich rief sie an: mein vater ist sauer, er hat gestern in der hypo was bemerkt.  
na und?  
ein eifersüctiger vater, einmal was anderes als ein eifersüchtiger mann, bräutigam, nebenbuhler.

sie ist meine lolita#S440.  
eine eigene aktivität entwickelt sie noch nicht. sie lässt mit sich spielen, sie lässt mich in ihrem mund ficken bis zum rachen hinunter, zwischen den brüsten, zwischen den schenkeln. aber die scheide ist noch zu. das hat mama wahrscheinlich streng verboten.  
ich will auch nicht ernsthaft. sie könnte dann sehr gefährlich werden, wenn sie geweckt wird und dann an mir hängt, das humbert-humbert-gefälle ist zu gross.#T8

nixon#P742 in peking#G292 – ein schwerer gang für diesen gangster.  
die chinesen sind von einer eiskalten höflichkeit. der nixon-besuch in rot-china#S441 ist das ende einer gesellschaft mehr noch als die russische revolution#S3.

heiratsgedanken? wahnsinn.

diese sexfilme mit ihrer verherrlichung des primitiven sofort-verkehrs sind nicht lebensecht. sicher kommt es vor, dass zwei sich treffen und sofort vögeln, aber das sind die fickereien, die den kater mit sich bringen und die frage nachher: was soll ich mit ihr, was soll sie mit ihm.#T8

[202] der aufbau einer intimeren, länger dauernden partnerschaft schafft zwar schwierigkeiten, besonders wenn man verheiratet ist, aber ungleich mehr lüste. ich hatte viele meiner damen oft über jahre hinweg. zumindest über wochen. und unter fünfmal habe ich nur wenige gefickt.  
die augenblickslieben bringen nur eine aufregende samenentleerung, die auch befriedigt, aber nur kurz und vor allem mehr der onanie gleicht.#T8

diese glasklare dumpfheit der betrunkenen, die besonders auffällt, wenn man selber nüchtern ist.

diese ‚entschlossenen‘ gesichter der halbwüchsigen männchen, die sie ihren filmidolen abgeschaut haben. und in us-army-kleidung werden sie so forsch und ‚stark‘.

die kalendergeschichten sind fertig. kalender 1974 ‚der mord des monats‘. schwere arbeit, innerhalb dreier tage geschafft.  
bauernregeln als verselbstständigte spiesserregeln, faschistenregeln.#T7

noch vor 20 jahren wollte man das nun kommunistische china#G19 ‚zurückbomben‘ in die steinzeit, wie man das heute noch mit vietnam#G14 tun möchte. nun ist china#G19 die dritte weltmacht.  
nach china#G19 wird der strolch in die su#I11 reisen, und seine nichtssagendsten protokolle und memoranden werden von der bourgeois-presse hochstilisiert.#T3

wir haben verlobung gefeiert. nächste woche ihren und meinen geburtstag (13. und 10.).

im *tagblatt#S37* heute artikel über das demokratisch-faschistische amerika#G21. nicht von kunz#P76.

das ist die tragik, dass die frauen, wenn sie einige jahre verheiratet sind, kaum mehr die kraft, den mut oder die gier aufbringen, so zu sein wie mädchen oder bräute. dann fühlt sich der ehemann vereinsamt, denn seine drüsen arbeiten ja noch flott. kommt gier und lust und sehnsucht. dann kommt eine junge geilheitskanone, und die nimmt man, weil man ja nicht als onanist enden will. als vojeur, als frustrierter, als sadist. und die ehetragödie beginnt.  
mein koitus in mariannens#A255 mund ist auch herrlich. unmengen spritze ich in diesen mädchenmund.  
die schülerinnen sind wirklich so neugierig, wie die reporte sie schildern. sie gehen gewissermassen bei älteren männern in die lehre.#T8

###

‚freies‘amerika#G21. es wird gewarnt, gewisse städte oder stadtteile zu betreten. da wird man umgebracht oder ausgeraubt oder zumindest halb tot geprügelt. die freie welt.

sie meint bereits: eine halbe stunde in der woche genügt, sich zu sehen.  
nun ja, für einen schnellen akt. ihr fehlt eben noch die weiblichkeit, die mit dem partner sein will, so oft es geht.#T8

die geduld des österreichers: wenn der wein schlecht ist, sagt er ‚ah, des is a guter most‘. wenn der most gut ist, sagt er: ‚ah, des is a guter wein.‘

es wird gut sein, wennʼs aus ist. wennʼs auch weh tun wird. und fehlen wird, die oralkoitusgeschichte jeden donnerstag früh von 8–9 uhr, kurz nachdem eva#P224 weg ist und sie kommt und ich völlig nackt auf ihr hocke, die völlig bekleidet ist und nur im gesicht nackt, das mir mit dem mund eine scheide macht.#T8

es ist aus. gott sei leider.

[203] die jugend interessiert sich auch für nackte männer und frauen und darstellungen des geschlechtlichen tuns, aber für pornographie fehlt ihr noch die reife. die erkenntnis, wie schön alles ist, was mit zwei verkehrenden menschen zusammenhängt.  
frauen sind deshalb weniger für bildliche darstellung, weil sie von kind an ohnehin ununterbrochen unter sexualstress, sexueller bedrängnis stehen und praktisch immer gefickt werden können, wenn sie wollen. männer haben es schwerer, brauchen abreaktionen.  
lieben, das ist eine schlacht zwischen zwei menschen, bei der es um lustgewinn geht. jeder möchte für sich soviel herausholen als möglich. er das körperliche, sie das seelische. dazwischen gibt es die praktische ausübung.#T8

in liebesdingen nützt die psychologie nicht viel, weil so viele unbekannte faktoren mitspielen. die regel, die nebenbuhler, die ständig wechselnden wünsche und gelüste, der ständig wechselnde geschmack, vitaminmangel, ernährung etc. sauberkeit, der psychologe fragt sich durch, wenn er einen kranken erkennen will. der liebende wird auch versuchen, sich informationen zu erfragen, aber er bekommt keine wahren auskünfte.#T8

ich schickte ihr zum abschluss eine blume, sie heisst ‚anthurion‘ oder simpel ‚flamingo‘ und kommt aus teneriffa#G336.

das kellertheater#I39, alibi an die avantgarde und zugeständnis an den linzer spiesser.

man müsste die ehefrau fragen, ob sie eine seelische und sexuelle wiederaufrüstung erlaubt. eine kluge frau würde ja sagen, denn sie profitiert von den neu erwachten, neu geweckten lüsten.

zwei arten der faszination durch ein weib: die durch die fremdheit, eine extrem anders geartete partnerin, oder durch die vertrautheit, eine gleich geartete partnerin.

liebe ist die illusion, die man sich gegenseitig gibt, um an das eigene ziel zu kommen.#T8

war mit den kindern von der nossbergerstr. in der au und habe ihnen das einheitsfrontlied#S442 beigebracht.

schiff klar zur sturmfahrt, vor dem wind brassen luv und lee und vorwärts, vorbei an diesen klippen ...

die nachtfahrten sind auch vorbei. schade. wird mir fehlen, nicht nur finanziell. ein einsamer, irgendwie spannender job.

gestern wieder ein hörspiel von karl wiesinger aus innsbruck#G38.  
muss ihm namensänderung vorschlagen.  
keiner glaubt, dass das nicht von mir ist.

diese ‚heiligen‘ spinner. da bringt einer quasi ‚heiliges‘ wasser mit und infiziert europa mit pocken. als ob nicht das unglück genügte, das die kirche mit ihrer keuschheitsdodelei über die menschheit gebracht hat.

die neueste meldung aus vietnam#G14: die bombenangriffe der us-flugzeuge nennt man jetzt ‚schutzreaktionen‘.

korrespondenz mit grete#A166, mit der sich vor einiger zeit sehr schöne sache in ihrem zimmer auf dem andreas-hofer-platz anspann, als wir schon nackt waren und sie, mit roten handschuhen angetan und sonst nichts, mein glied koste. sie ist wieder allein und lässt durchblicken, dass sie ... naja, sie wird immer, wennʼs ihr kommt, ohnmächtig. interessant.  
sie führe mit mir nach vela luka#G139.  
auch erika liebhart#A256 hat zugesagt. sie ist eine hübsche frau und wie sie sagt, nähme die kinder ihre mutter und sie hätte auch grad urlaub. nach ostern. nach mauerbach#S278 werde ich mich entscheiden, welche dame ich mitnehme.#T8

[204] alles in allem, es fehlt an frauen nie, wenn man sich ordentlich dahinterklemmt und weder durch zeitmangel noch durch geldmangel gehandicapt ist.

april 72

grosse offensive der vietnamesischen befreiungsfront#I109. heuchlerisch heisst es im us-kommentar: diese neue offensive bringt den zeitplan für den abzug der us-truppen in gefahr.  
goebbels#P160 war ein waisenknabe gegen diese heuchelei und rabulistik.  
als ob irgendwas sie hindern könnte, abzuhauen, nachdem sie mit bomben und granaten, giftgas und napalm nicht durchgekommen sind.  
und am 3. april wenden sich die usa#G21 ‚an die völker der welt‘, weil nordvietnam#S497 südvietnam#S498 überrennt. als ob sie das was anginge.  
sie haben sich noch nie ‚an die völker der welt‘ gewendet, weil sie so unmenschlich in vietnam#G14 wüteten mit ihren schwersten kriegsmaschinen.

die journalisten in ihren spalten (eine nette spalte hat die obermeier und auch die liebhart), dass sie lediglich gemeinplätze aufbauschen auf konservativste art und ohne viel wissen. einfach wie ihnen der schnabel gewachsen ist. das ist die ‚freie‘ presse.  
bla bla.

podzeit und gerda geyer getroffen. sie machen in dokumentarfilm.  
schimpfen auf theo#P259, oder? der lässt sie angeblich nie in ruhe.  
immer forderungen.  
das filmgeschäft ist ohnehin ein bettelgeschäft, auf höherer ebene.  
die bettler waren einst einfallslos, setzten sich vor eine kirche und hielten den hut auf. heute gründen sie filmgesellschaften und holen sich für allerhand projekte subventionen.#T2

besuch bei walter#P74. gebadet in der sauna. wellenbad, stereoanlage, millionenluxus. ein ausbeuter. die, von denen er lebt, beschimpft er gern als gauner und tagediebe. ‚wenn wir (!?) arbeiten, dann tun wir es gern. die rühren keinen finger umsonst.‘ wie denn auch, wo ihnen nichts gehört.

dieser freche, nörgelnde ton, den eva#P224 immer führt. ekelhaft.

svitak, goldstücker#P713, kohout#P921, smrkovsky, sik – was für ein speichelleckergesindel mit dem dummkopf dubcek#P714 an der spitze. was für ein glück für die menschheit, dass das sozialistische lager mit dieser brut abgefahren ist.#T3

neuer gipfel der heuchelei: nixon#P742 wendet sich an ussr#I11, die waffenlieferungen einzustellen.

holzinger willi#A257, ein guter genosse, aber er ist so dumm, dass er objektiv als zersetzer wirkt.#T4

###

morgen geht es los. kopilot gefunden. ein heterogener. – weder erika l.#A256 noch grete datzb#A166 sondern brigitte wasmeyer#A258.

april 1972: in der partei#I3 in österreich#G213 21.000 mitglieder  
davon 24% arbeiter in betrieben  
14% angestellte in betrieben  
62% nicht mehr im beruf stehende rentner und pensionisten. von den 38%, die im beruf stehen, sind nur etwa 13% in BO organisiert.  
von 5000 grösseren industriebetrieben in österr.#G213 sind wir in nur 6% vertreten.  
bei tausenden mitgliedern weiss man gar nicht, in welchem betrieb sie arbeiten.  
altersmässige zusammensetzung: 6% bis 30 jahre

[205] 7,5% bis 31 und 40 a  
18,7% 41–50 a  
20,1% 51–60 a  
47% über 60 a#T4

17.4.

montag 9 uhr gingʼs los. mit brigitte wasmeyer#A258 nach jugoslawien#I110. um halb neun weckte ich sie im atelierhaus. verschlafen kam sie daher, schleppte einen berg bücher mit und los gingʼs. über windischgarsten#G337 sonne. in krajn bruch der gashebel-bremshebelachse.  
vor einem haus, in dem einer wohnte, der uns den schaden behob und eine neue achse aus edelstahl drehte und einbaute, aufenthalt.  
3 bis 6 uhr (18 h) dann weiter verfahren bis 4 km vor pola.  
nach neun endlich in rijeka#G172 und in einem hotel ausserhalb, gegessen und dann übermüdet ins bett. ich konnte grad noch ihre hand auf mein ding legen. sie schlief blitzartig ein, ich nach einem gehörigen aufregenden erguss unter ihren fingern auch.  
6 uhr früh weiter. pause bei zadar#G175, split#G173 etwa um 12h. kleine kollision ohne sichtbaren schaden im mittagsstadtverkehr.  
dann vela luka#G139, wo ich sie überall als meine schwester vorstellte. ich lernte sie als lieben, etwas verrückten menschen kennen, sie war allerdings in den winkler#A259 verliebt, den sie verliess, um die reise mit mir zu machen. sie weinte oft, weil sie fürchtete, ihn zu verlieren. naja.  
wir verlebten herrliche tage. bad im meer, vögelei auf der terrasse in der sonne, kocherei gemeinsam. wenn sie pisste, hielt ich ihr gern die hand unter die fut. bootsfahrten, essereien und saufereien.  
ihre scheide ist relativ gross, eine, die geboren hat, aber sie kannʼs.  
vor allem braucht man nicht zu warten. wenn ich spritze, kommtʼs ihr sofort auch. die vögelei auf der terrasse war herrlich, zwei körper in extase und rhythmischer bewegung.  
sie ist auch sehr klug.  
rückfahrt mit schiff, stürmische see. sie blutet. regel. in split suchen wir klo, weil sie schon blutig ist durch hose und mantel, dann pocitel. kleiner streit. aale. dann mostar#G341. weiter um 5 durch irrtum nicht nach sarajewo#G338, sondern mitten durchs gebirge in kurzer zeit auf 1300 meter hoch mit schnee. der pass makljön. partisanengebiet. 50 kilometer in zwei stunden, dann übernachten und tischpost und ansaufen in gornij vakuf#G339. versuch einer vögelei. wir waren zu müde. um vier uhr früh kam sie und lehrte mich eine neue stellung: schräg von der seite auf der seite liegend mit der eichel im vorhof der scheide und nur wenig in die scheide hinein. lange machten wirʼs so. ein herrliches ergebnis, das sie aufregte.  
frühstück und weiterfahrt. der wirt schien sie dabehalten zu wollen.  
tito#P415 raste vorbei und hielt uns zwei stunden auf, da strassen gesperrt waren. auf der fahrt nach jaice mit konvoi. jahrestag der republikgründung. banja luka#G340, autobahn, zagreb#G202 bis laibach#G196. abendessen, spaziergang, weiter bis krajjn.  
ich ging ins hotel essen, während sie sich frisch machte. da kam sie, und ich stürzte auf sie zu, weil sie zu einem anderen tisch ging. aber sie war es nicht. eine mystifikation, die die aufmerksamkeit des ganzen lokals auf mich lenkte.  
nächsten tag weiter heim. auf dem loibl meinte sie, jetzt möchte sie sich lieben lassen, aber ich war nicht in stimmung, sie wohl auch nicht recht. die reise ist anstrengend.  
sie scheint sich verliebt zu haben.#T9

mittwoch 3.5.

3 uhr nachts. eva#P224 tobt und schreit wegen telefonanrufen durch brigitte#A258. beschimpft mich masslos, alter depp, idiot etc. wegen nichts, weil sie ja nichts weiss.

[206] ist brigitte#A258 eine nymphomanin? sie küsst und streichelt und vernascht jeden. die jüngsten knaben. (sie sind alle meine kinder.)

heute am 6.5.

brieflich mit ihr schluss gemacht. ich liebe sie zu sehr, um weiter diese folter mitzumachen.  
briwas#A258 aussprüche: mich haben zwei männer gevögelt, da kommt was zusammen.  
ich hab mich aus kollegialität vögeln lassen. (grosse geste) na komm.  
halt – weil sie es brauchen, meine kinder.   
du suchst nur deine jugend.  
vielleicht wird sie nur mit jünglingen fertig, weil die dumm und feig genug sind, alle ihre launen hinzunehmen. oder weil sie ihnen gleichgültig ist, hauptsache sie können ihre lust mit ihr stillen.  
und vor allen tanzt sie nackt herum.  
glücklich der, der sie los wird.

die vietnamesische offensive geht weiter. eine grossartige leistung dieses hundertmal totgesagten volkes.

ich liebe sie unendlich. es ist eine fürchterliche liebe, wir leiden beide. weil wir wissen, dass wir einander nicht halten können.  
ich verlange von ihr eine entscheidung, die sie nicht treffen kann oder mag.

la fete continue mit briwas#A258 und in vietnam#G14.

fahre für die russische ddsg. am 23.5. nach wien#G141. reifenplatzer bei 150 km (vw 16 tln).  
bekomme 20 ös die stunde.

am 23. kam der *bauernroman#S404* auf den markt. sehr schöne ausgabe.  
da schauen sie alle und können neid und missgunst nur schwer verbergen.#T7

###

die selbstsicherheit der frauen kommt aus ihrem loch, das so begehrt ist bei alt und jung.

das leben braucht versöhnung, sagte brandt#P922, es darf nicht dem terror zum opfer fallen. diese heuchler.  
sein wort in nixons#P742 ohr.

harte zeiten in vela luka#G139.  
alle erzählen eva#P224, ich wäre mit meiner schwester in vela luka#G139 gewesen.

habe brigitte#A158 von v. l.#G139 aus noch ein ultimatum gestellt, zu kommen und für immer bei mir zu bleiben oder es ist aus.  
es ist aus.

september.  
nach dem urlaub.  
nun kaufe ich eine jacht. 7,10 mt lang, 265 breit, die seefahrt ermüdet auch, aber sie ist aufregender und lustiger auf die dauer.  
das boot ist treu.

die zwei lustigsten geschichten sind joseph conrads#P923 *jugend* und hemingways#P115 *belle esprit*.

ich lebe im bürgerlichen sumpf. zu spät, neu als arbeiter anzufangen. glückliches proletariat, das die zukunft vor sich hat.

koller#P10 ist in salzburg#G145. magazineur, galerie, er wird die salzburger [207] festspiele#S543 reorganisieren.

###

in münchen haben araber zwei israelis im kampf erschossen#S443. die welt steht kopf, alle reden und triefen von phrasen. auch der kleine mann und die kleine frau sind empört. von vietnam#G14 redet keiner.

die auseinandersetzungen in vela luka#G139 über brigitte#A258 zeigten eva#P224 von ihrer hässlichsten seite. wenn das liebe ist ...?  
sie soff bis zur besinnungslosigkeit und beschimpfte mich. blöder hund, trottel, kleines hirn, grosser schwanz usw.

viele freuen sich, wenn jemand sagt, sie sähen jung aus, und bedenken nicht, dass der nicht die glätte der haut, sondern die arbeit des gehirns meinte.

die jugend hat keine formen mehr, nur unsere künstler erstarren in modernistischen formen.

habe kabinenboot bestellt, etwa 180.000 ös.  
die fahrten in der bucht von v. l.#G139 genügen mir nicht mehr.

hans und nina waren in jugoslawien#I110 und vier jungsozialisten.

besuch bei brigitte#A258. neue welten, türkei#G302, kramer oder kremer, neue flaschen. neue entschlossenheit und unsicherheit. arme brigitte#A258.  
sie wäre eine herrliche frau.

am 2.8.72 starb ernst fischer#P145, gelebt als held, gestorben als clown des kapitalismus#S469.  
armseliger abstieg eines einst intellektuellen.

eva#P224 meint, alle sagen, dass ich ein homosexueller bin. und sie meint, ich wollte das mit meinen weibergeschichten verdunkeln. kurios.

eine lehrerin aus wien#G141: ich liebe die russen nur, wenn sie von tschechen im eishockey besiegt werden.

goetz friedrich#P924 inszenierte in bayreuth#S544 tannhäuser#S444. sofort drohte der staat bayern (weil am schluss arbeiter auftreten) mit einer sperre der subventionen.

in vela luka#G139 starb mit 52 severin bjelic#P1013 an herzinfarkt. er war ein film- und bühnenschauspieler. nun ist er tot.

grosser künstlerzirkus durch omcikus#P1014, den maler aus der grossen bucht.

eupholiat – erleichterungsmittel.

die neider sind wieder am werk, weil das buch so schön gelungen ist.#T7

die bürgerliche gattin glaubt mit der heirat eine leibeigenschaft des mannes zu erwerben. dem ist nicht so. es ist nicht verboten, auch andere damen körperlich zu beglücken.  
es ist das natürlichste von der welt, dass jeder vögelt, wo er kann.#T8

maestral 7 steht auf dem programm. nun heisst es sparen.

das verkrüppelte kind von heute: wird es in zehn jahren einem bombenflieger die hand küssen, wenn er auf sightseeing-tour nach vietnam#G14 kommt?  
wenn es frieden gibt in vietnam#G14, dann wird die rüstungsmafia das grosse geschäft an die coca-cola- und kaugummimafia abgeben müssen.

wenn die zölle steigen, sagen die kaufleute entrüstet: wir müssen mit den preisen hinaufgehen, wenn die zölle fallen, dann sagen sie entrüstet das gleiche.  
der alte kaufmännische grundsatz ‚je höher der umsatz, umso niedriger die preise‘ gilt schon lang nicht mehr.

[208] lore eberl#A152 ist eine proamerikanerin, der alles an amerika#G21 gefällt in ihrer unkritischen dummheit. auch jedes verbrechen von den amis nimmt sie als ‚logisch‘ hin.  
weil antikommunismus die triebkraft des proamerikanismus ist. die usa#G21 sind der hort und der schirm der kommunistenfresser.#T3

wamperter herrschaftskrüppel, salonstrizzi, schafottpflanzerl.

chile#G324 – die reaktion dreht auf. satte bürgerweiber demonstrieren unverschämt. wo bleibt die revolutionäre gewalt, die dieses gesindel zum schweigen bringt? besser hundert tote kapitalistenhunde als tausende tote proleten.

die frau wird im kapitalismus#S469 darauf gedrillt, ‚seiner‘ arbeitskraft mit regenerieren zu helfen. der mann wird der frau als scheinfeind, quasi als ihr unterdrücker, dargestellt.  
aber der wirkliche, grosse, gemeinsame feind ist der kapitalistische ausbeuter.

die kleinen sp#I2-mitglieder haben schon wieder einen proamerikanischen und unmenschlichen trick auf lager.  
nixons#P742 wahlschmäh, dass er frieden schliessen will, hat sich noch nicht als trick erwiesen. aber er wird frieden schliessen müssen.  
lore eberl#A152 meint: was wird im falle eines friedensschlusses dann der vietkong#I109 wieder aufführen?  
als ob die nicht in vietnam#G14 zuhause wären im gegensatz zu den amis.

dass die amis alles veröffentlichen, was sie selber als untaten und verbrechen treiben, ist kein verdienst der ‚demokratie‘, wie die irregeführten meinen, die dergleichen hochjubeln. das ist eher ein hinweis auf die zerrissenheit der nation, des volkes, der gesellschaftsschichten.  
immer findet sich einer, der alles vernadert.  
uneinigkeit.  
zerfall.

gangster wie du und ich – eine rubrik, die es in *readers digest#S516* nicht gibt.

max maetz#S404, förderungspreis der *westermann monatshefte#S545*. mit photo.  
ein smarter bursche.#T7

wer zu sich selber kein vertrauen hat, hat es auch nicht zu anderen.

nur wer keine angst hat, gevierteilt zu werden, kann den kaiser vom ross holen (mao#P389).

die sozialdemokraten haben angst. nicht nur vorm gevierteltwerden.

der koloss monarchie brach zusammen. der kapitalismus#S469 liegt bereits auf den knien. er wäre schon tot, lebte er nicht von seinen bluttaten über gebühr weiter.

je mehr nixon#P742 vom frieden redet, umso mehr bombardieren die ami vietnam#G14.

5000 ös vom bfu durch herrmann. wenn ich nicht das grosse staatsstipendium bekomme, schautʼs schlecht aus um das boot.

der grundvertrag ddr#I9-brd#I46 ist ein sieg des sozialistischen lagers, und was für einer. nun lebt sie, die ‚sogenannte‘, die bisher unaussprechliche ddr#I9.

wie nah sind uns manche tote, wie tot sind uns manche, die leben.

sein privatleben ist ihm ein kampf  
der lebenskampf aber privatsache (huppert#P925).

[209] wir haben kennedy robert#P719 erschossen.  
wir haben auch j. f.#P2 kennedy erschossen.  
und da heisst es, wir sind rassisten ... (huppert#P925).

verlass ist nur auf die naturgesetze (bb#P66).

die konservativen haben doch ein pech. immer stossen sie wieder auf nullen, die ihnen den preis in keiner weise zu honorieren vermögen.  
oder auf könner, die ihnen den preis sofort um die ohren schlagen, wie vor jahren bernhard#P535 und jetzt brandstetter#P926.

us-wahlen:  
200 mio einwohner  
140 mio wahlberechtigte  
96 mio (nur) registrierte wähler  
76 mio gingen wirklich wählen  
44 mio davon wählten nixon#P742  
und dieses dürftige ergebnis wird noch hochgejubelt.

erfolge und glückliche stunden muss man der zukunft entreissen.

all die seltsamen theorien wie jetzt wieder die konvergenztheorie#S408.  
wo ist der staat, der nach den prinzipien unserer sogenannten freien wirtschaft lebt? man hat immer gelernt, höhere umsätze, niedrigere preise. im gegenteil. je mehr sie umsetzen, umso mehr wollen sie verdienen und gehen mit den preisen hoch.  
oder die freiheit der niederlassung. der öffnungszeiten – das ist doch alles gar nicht mehr wahr. der eintrittspreise. der freie wettbewerb ist doch zum lachen. hält einer eine stunde länger offen, haut man ihm schon auf die finger. macht ein kino niedrigere preise, boykottiert man es.

aus hobby: 50% aller pariser wohnungen sind ein- oder zwei-zimmer, 23% kein wasser. 52% keine toiletten. 80% weder dusche noch bad.

am tag der offenen tür sagte der ‚volksbürgermeister‘ hillinger#P702:  
es sei zu hoffen, dass der kommunistische gemeinderat in der nächsten periode nicht mehr vertreten sein werde.  
ein muster demokratischer gesinnung, wie sie sie meinen.  
kleinlich, gehässig, engstirnig.#T2

die russen sind brotesser. kaum gibt es getreideengpässe, ist das fast soviel wie eine hungersnot. es regnet in den getreideanbaugebieten nicht, gründe genug, um die westliche presse aufjubeln zu lassen über das ‚versagen des kommunismus#S6‘.  
ussr#I11: bedarf von acht zentner brotgetreide pro kopf und jahr.

koestler#P889 brachte es als clown weiter als ernst fischer#P145. er wurde jetzt sogar von der englischen königin geadelt, d. h. er liess es zu, dass man ihn so mit dreck bewarf.  
‚fei ganz einfach wi a katz sei‘, rät ebermayr einem freund.

fettpolster sind kein zeichen von ‚wohlstand‘, sondern von dummheit.  
auch nicht von gesundheit.  
bei kindern: von dummheit der mutter.

als ich der hanna vor jahren erzählte von dem prügelpolizisten, der einen jungen mann georfeigt hatte, auf der strasse, sagte sie: gschiecht ihm eh recht. denen kehrt nix anders.  
sie sieht weniger ‚menschlich‘ als ihr *kz#S281*-genosse hübl. oder ist das alles nur mache?

in den *oön#S81* erzählt ein ‚armer flüchtling‘, dass er von der miliz noch mehr rubel beim verkauf seines hauses rausschlagen konnte, als vorgesehen war.  
sicher sind die sowjets froh, diesen kerl loszuwerden.  
und er? der wird schaun, wie frei er im westen ist.  
apropos flüchtlinge: alle in österreich#G213. daher die kriminalität.

[210] hochhuth#P287: wo demokratie nicht mehr kampf ist, dort wird (oder ist sie schon) korruption.

man kann den kapitalismus#S469 nicht durch persönliche aktionen bekämpfen und wären sie noch so wild. nur durch die straffe organisation der arbeiterklasse.

die kaufleute, die ach so freien, werden im westen ganz schön an die kette genommen, an die ladenkette. westlich von eden.

ach, armer yorrick, ich kannte ihn, horatio#S546.

*faust:* denn alles, was entsteht, ist wert, dass es zugrunde geht.  
ein wahrhaft genialer und umfassender satz.  
im kommunismus#S6 wird auch dieser satz seine gültigkeit verloren haben. er entsteht und ist wert, dass er bleibt.#T1

tumler#P927, der sich ‚weltbürger‘ nennt, ging von linz#G23 nach berlin#G92 und kommt von dort berühmt zurück. warum berühmt? wieso berühmt?  
gartenlaube des XX. jahrhunderts, was ich gehört habe.#T2

im *kurier#S36* schildert in einem us-reisebericht jemand die schmutzstarrende u-bahn. wenn sowas in moskau#G18 wäre. dort sieht jeder reisende sofort jedes kleinste papierchen und lamentiert sofort, dass ‚der kommunismus#S6 nicht fertig wird mit dem dreck‘.#T3

hillinger#P702 und konsorten hassen den wipplinger#P928, den einzigen kommunistischen gemeinderat, weil er ihnen immer licht in ihre dunklen geschäfte bringt. wie jetzt wieder die erhöhung ihrer gehälter. das ginge alles so still vor sich ohne diese verdammten bolschewisten.  
bürgermeister von 28.000 auf 48.000, die vizes von 24.000 auf 40.000,  
die stadträte von 21.000 auf 36.000. und schanovsky#P11, im november von mir daraufhin angesprochen, meinte ‚i hobs ja no net‘, und finanzreferent ahamer meinte schlicht: wos glaubst, wos mir do bleibt?  
höchstens 25.000. alles andere frisst die steia.

ein millionär gibt kein geld her, wenn er darum gebeten wird. aber er versteht es, welches zu organisieren bzw. zu vermitteln kraft seines namens.  
bei den armen leuten istʼs umgekehrt. die können kein geld organisieren.  
sonst wären sie nicht arm, aber sie können von dem wenigen, das sie haben, noch welches geben. und tunʼs meist auch.

jeder dritte baum der welt steht in sibirien.

alle ausbeuter haben wir vernichtet und verjagt, aber noch nicht alle dummköpfe, meinte ein sibirer.

das wesen der welt erschöpft sich nicht in guten proleten und schlechten kapitalisten.

gsöllpointner#P615 rief überstürtzt an und fragte, ob ich mit heinrich#P13, seidlhofer#P929, dunkl#P73 lesen möchte. sagte zuerst zu, überlegte mirʼs dann aber. entweder allein oder gar nicht. und für geld. nur für geld. nicht zum spass.   
eine frechheit, eine zumutung, mich mit diesen dilettanten zusammenkoppeln zu wollen.  
dann sagte heinrich#P13 ab mit dem hinweis auf seine lesung im römerhof. dann sagte die dunkl#P73 ab, weil sie endlich ein büchl auf dem markt hat und grössenwahnsinnig wird. dann blieb als letztes kleines negerlein die arme seidlhofer#P929.#T2

‚echtes leder‘, echte artischocken, echt silber – solche auszeichnungen sind in den geschäften echte (!) beweise für die vertrauensseligkeit der käufer, die auf solche schildchen blindlings hineinfallen.  
das sind leute, die ein schildchen brauchen, um etwas echtes zu erkennen.

[211] schönberg#P930 warf eisler#P324 einmal vor: ‚... dass erwachsene menschen besseres zu tun haben sollten als weltverbesserungstheorien zu vertreten. ich würde ihn wie einen dummen jungen aufs knie legen und ihm 25 heruntermessen ...‘  
diese isolierte eitelkeit der künstler. wollen sie denn in ihrer grenzenlosen naivität und selbstherrlichkeit alles so lassen, wie es ist?  
und wenn sie die notwendigkeit der verbesserungen erkennen: wer soll sie durchführen, durchdenken, als erwachsene reife menschen?  
statt dass sie froh sind, dass es auch denker und verbesserer gibt und nicht nur sie, weltfremde spinner. wovon lebten sie denn, die guten? aber nichts als grosse töne spucken.  
und immer gleich brutal werden. ‚25 heruntermessen‘. typisch. denken oder verbessern nicht. prügeln und frotzeln.

den preis des landes nicht bekommen. ich habe eigentlich sehr damit gerechnet, weil ich das geld für das boot brauchte, aber die fussenegger#P298.  
bei der jury, zusanek#P253, jungwirth#P931 und großschopf#P635 – was will man da?  
sie hassen mich ja wie die pest und sind beschränkt genug, das preiswürdige an der max-maetz#S404-leistung nicht zu sehen.#T2

podzeit kam im oktober viermal und wollte von mir ideen und zusage und liess seither nichts mehr hören. komisch.

19.12.

die wahlen in den usa#G21 sind vorüber, in den vereinigten gangster-staaten. und schon gehen wieder die ungeheuren bombardements vietnams#G14 los. hat wirklich jemand nixons#P742 lügen geglaubt?#T3

bei oberreg.-rat pömer gewesen. er bat mir geld an. bravo. wieder eine lücke weniger im bootsfinanzierungsplan. insgesamt wird mein schwimmendes zweithäuschen etwa 15.000 ös kosten.

*babij jar#S445* gelesen. unglaublich, aber grenzenlos abstossend, was diese deutschen faschisten für menschen waren. menschen?  
und derartiges verteidigt jeder mit, der antikommunist ist, der sich nicht entschieden auf seite des sozialismus stellt.  
und einmal hat man es verstanden, babij jar#S220 so darzustellen, als wäre das ein massengrab, das die russen zu verantworten haben.

aus den militärpapieren ging hervor, dass der ehemalige reichskriegsminister kenntnis hatte, dass hitler#P128 im 1. weltkrieg trotz tapferkeit wegen homosexueller betätigung von der beförderung zum uffz ausgeschlossen war.  
darum liess dieser spiesserische verbrecher so krampfhaft in linz#G23 nach seinen militärakten suchen und sie beschlagnahmen, als er 1938 nach linz#G23 und wien#G141 kam.

die weihnachtliche bombardierung nordvietnams#S497 erreicht einen gigantischen höhepunkt. und der amerikanische zynismus blüht. ein kriegsgefangenenlager wurde getroffen. pressechef des weissen hauses#S511 ziegler meinte: nordvietnam#S497 verletzt die genfer konvention#S409, indem sie kriegsgefangenenlager dorthin bauen, wo bomben fallen.  
die nordvietnamesische regierung hat sich die bombenangriffe selber zuzuschreiben, weil sie nicht auf die konstruktiven (?!) vorschläge der usa#G21 eingeht.  
unheimlich.  
und unsere österreichischen ‚humanisten‘ schweigen, wo sie doch sonst alles so gern ‚menschlich‘ sehen.  
gut so. ich kann ihre phrasen ohnehin nicht mehr hören, ohne krämpfe zu kriegen.  
dr. kohl hat (als jurist) das friedensgeschwätz der usa#G21 geglaubt.  
nun ist es ihm peinlich, wenn man davon redet.

und frau brause hat den weihnachtsfilm von geyer#P259 nach einer kurzgeschichte von mir aufgeführt. da ihr der film zu aktuell war, schnitt sie alles heraus, was mit dem krieg, dem papst#P550, vietnam#G14 usw. zusammenhing. also alles wesentliche.#T7

[212] in der redaktion haben fk bene#A260 und zissi#A261 sitzdienst in der woche vor weihnachten. keiner verlässt den sessel oder die redaktion, denn es könnte sein, dass ein bote einer firma etwas bringt und er sieht nichts davon. sie sind von einer ungeheuren gier besessen. nicht nur in der *nz#S518*-redaktion, in allen anderen redaktionen auch. nur bei uns unter kommunisten würde ich halt sagen: teilen wir uns die aufkommenden alkoholika und andere genussmittel und versteigern wir die anderen sachen, wobei der im parteirahmen und lassen den erlös dem kinderland zukommen oder dem kz#S93-verband oder sonst einer politischen organisation.  
sie kontrollieren sich lieber scharf gegenseitig, ob ja nicht einer vom weihnachtskuchen mehr bekommt.  
einmal sass ich grad an der schreibmaschine, da kam markgoth#A262 und teilte whisky aus. er schaute herein und meinte: ist hier jemand von der redaktion? die mahlerin#A263 sagte blitzschnell: nein nein, der nicht ...  
aber da erkannte er mich schon, und ich bekam auch meine flasche whisky.  
schäbig, abends destille.

###

wieder eine woche nachtfahrten vorbei. es war sehr schön.

###

dürrenmatt#P716: schreiben ist die entwicklung einer idee, die sich mit fortschreiten der arbeit immer strengeren gesetzen unterwerfen muss. alle pläne vom beginn der arbeit müssen dem spiel geopfert werden.#T6

ein romancier ist nach dürrenmatt#P716 ein langstreckenläufer. ein dramatiker ist ein mittelstreckenläufer, und ein kabarettist ist ein kurzstreckenläufer.#T6

für einen schriftsteller ist der 1. kreis der hölle, wenn er ein gewöhnliches stück sieht, der 2., wenn er ein schlechtes, und der 3., wenn er ein gutes stück schlecht inszeniert sieht, und der 4., der innerste, wenn er ein eigenes stück schlecht inszeniert sieht.#T6

apropos weihnachten: je ärmer einer ist, je weniger einer verdient, umso weniger bekommt er zu weihnachten geschenkt. da ist alles bestens eingeteilt. nicht einmal kalender bekommt der letzte mann ordentliche.

23.12.

der letzte samstag bei golob#P158 in jeder beziehung. die faschistischen sozitypen kunz#P76, gabriel, marr, kusznier umgeben ihn mit einer welle von wohlwollen. sie sind schuld, dass die partei zusperren muss, denn diese typen machten aus der globus-buchhandlung eine obstruktionszelle. ein glück, dass dieses loch ausgeräuchert wird.  
ich bin mit dieser lösung zufrieden.  
sie dürften etwas gewittert haben, dass ich sehr gegen dieses nest eingestellt bin und froh, dass man mit der buchhandlung auch den golob#P158 ausschüttet.  
wenn ich in die buchhandlung komme, raunen sie sich esoterisch zu (aber so dass ichʼs hören kann): aha, der spion, der aus der kälte kam.  
als ich einmal trudes adresse wollte, sagte sie (und entriss mir den zettel): nein, zu dir hab ich kein vertrauen ...  
kunz#P76 ist verbitterter denn je. von der ersten seite des *tagblatt#S37* musste der cia-agent#A264 runter. nicht zuletzt dank meiner intensiven hetze gegen sein pro-amerikanisches geschreibsel. er starrt immer verbissen zu boden und lauert darauf, dass er korrigieren oder kontern kann. ein armer teufel.#T4

[213] mir prophezeit er wieder froh, dass ich mein haus in v. l.#G139 bald verlieren werde, weil die alles enteignen werden, die jugoslawischen bolschewiken.  
du lieber himmel, täten sie es doch, niemandem wäre das lieber als mir.  
aber er muss einen rasenden hass auf mich haben.  
dabei kann ich mit meiner lächerlichen kov-rente nur so leben, weil ich äusserst sparsam bin und eva#P224 äusserst wirtschaftlich. ich habe nur mild geantwortet, dass die bolschewiken es nie auf kleine weekendhäuschen abgesehen hatten. aber das begreift dieser sture faschist nie.  
hätte ich ihm gesagt, dass ich in mein schwimmendes zweithaus übersiedle, das nahe 200.000 kostet, dann hätte es ihn zerrissen vor neid.  
ich verstehe eben zu sparen und sinnlos teure hobbys wie saufen in wirtshäusern, die hab ich nicht.  
nun ja, friede auf erden.  
und die usa#G21 bombardieren weiter.

und ernst trost#P592 in der *kz#S281* vergleicht das mit der psychiatrischen versorgung von manischen autoren in der udssr#I11.  
verrückte denker.

gerline brach sich einen fuss mit diesen neumodischen hohen schuhen.

###

[214] 28.12.

eine amerikanische gruppe hat festgestellt, dass es noch gar nicht wünschenswert ist, ohne krieg auszukommen, denn die ökonomischen, ökologischen, biologischen ressourcen sind noch zu schwach ... eine echte dekadenz-theorie.

die taktik der amerikaner seit einem jahr: heftig bombardieren, so stark an einem tag wie sonst in monaten – und gleichzeitig wieder ruhe geben und vom frieden reden. so können sich kaum protestwellen entwickeln, die ja immer notgedrungen ins leere stossen müssen.  
olof palme#P933 aus schweden#G235 hat nicht zu unrecht das vorgehen der usa#G21 in vietnam#G14 als völkermord bezeichnet. und vietnam#S485 mit lidice#S447 verglichen und mit auschwitz#S4.  
nun sind die amis böse und haben schmollend ihren botschafter abgezogen.  
warum sich china#G19 oder die ussr#I11 nicht heftiger engagieren? weil es darauf ankommt, den kapitalismus#S469 zu entlarven.

schlagzeilen: sowjets in der klemme, lebensmittelmarken etc.  
‚menschlich‘ gesehen ist das die reine schadenfreude dieser menschlichen menschlich-seher.  
geographisch nehmen sie es nicht genau. astrachan#G205, wo die lebensmittelmarken jetzt ausgegeben werden, liegt weit im norden, und auch im kaukasus waren starke schneeverwehungen. die klimatischen bedingungen interessieren die schreibsklaven des kapitals überhaupt nicht, wenn sie nur ihre schadenfreude befriedigen können: ‚sowjets in der klemme‘.#T3

die *time#S448* wählt nixon#P742 zum mann des jahres.  
wahrscheinlich weil er so hervorragend die interessen der rüstungsmafia vertritt.

eine ehe, die so lange hält, kann nur noch auf der basis gegenseitiger interessen funktionieren. sexuelle interessen dürften weitestgehend, bis auf primitive abreaktion, dahin sein.#T8

die sozialdemokratischen blätter entdecken plötzlich die askese.  
für die kleinen leute, die ohnehin nichts haben. sie selber, die hochbezahlten redakteure und gewerkschafter, haben erfunden, dass bescheidenheit und konsumverzicht glücklich macht. wahrscheinlich, weil sie schon jeden nötigen und unnötigen firlefanz besitzen.  
je mehr die kleinen leute sparen, umso sicherer bleiben die preise und umso stabiler die bankkonten der gutverdienenden vermittlerschichte. die inflation ist ein vorteil der reichen auf kosten der armen.

jonas#P468 meinte vor weihnachten: ICH hab keine angst vor der inflation.  
no na. ich auch nicht, wenn ich sein gehalt und seine stellung hab. das sind phrasen.  
ausserdem erhöhen sich ja unsere politiker ihre gehälter immer entsprechend, da gibt es kein zurückbleiben.

ein irrsinn, wie viele kalender jede firma verschenkt. und wie viele kalender jede firma von jeder firma bekommt.

der faschismus in den usa#G21 ist partiell.

in zehn jahren vietnamkrieg#S485: 50.000 tote   
300.000 verwundete  
400 milliarden verschleuderter dollar  
und nicht mitgezählt der schaden in vietnam#G14 und der moralische (unzählbare) schaden für die usa#G21.

jungk#P373 sagt, er ist jude. er nennt die unterentwickelten völker die ‚anders‘ entwickelten, und meint, der mensch ist grösser, als er von sich selber denkt. 90% der menschen werden noch als vollzugsgehilfen missbraucht, gewaltanwendung ist phantasieverzicht.

sylvester bei SM. nachts vor dem tor. ganz linz#G23 explodiert unter leuchtraketen. wie ein bombardement.